

1. Wie viele Geburten finden im Landkreise Schwäbisch Hall jährlich statt?

- a. in Krankenhäusern
- b. als Hausgeburten
- c. sonstige

a. Zahl der Geburten in 2015:

Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall: 1.213

Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum in Crailsheim: 503

Zu b. und c. liegen dem Landkreis keine Daten vor. Selbst das Statistische Landesamt zählt nur die Zahl der Geburten, nicht differenziert nach Krankenhaus- und Hausgeburten.

2. Wie viele Hebammen sind im Landkreis Schwäbisch Hall

- a. in den Geburtsabteilungen der Krankenhäuser
- b. als freie Hebamme
- c. als Hebammen für Hausgeburtshilfe tätig?

a. Stand August 2016:

Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall: 12,05 ohne Aushilfen

Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum: 6 Beleghebammen

b und c. Im Landkreis Schwäbisch Hall gibt es derzeit 68 freiberufliche Hebammen, davon sind auf der Homepage der Haller Hebammen 18 gelistet, davon wiederum 2 Hebammen für Hausgeburtshilfe.

3. Wie hat sich die Zahl der Hebammen (wenn möglich bitte aufgeschlüsselt nach angestellten und freiberuflichen, nach Voll- und Teilzeitstellen) im Landkreis im Vergleich zu vor fünf Jahren entwickelt?

Dazu liegen dem Landkreis keine Daten vor.

4. Was sind mögliche Gründe für diese Entwicklung (z.B. schlechte Rahmenbedingungen, fehlende Nachwuchskräfte)? Wie beurteilen Sie solche Gründe?

Siehe Antwort zu Frage 6.

5. Wie ist die Schwangerenbetreuung durch Hebammen im Landkreis Schwäbisch Hall gewährleistet und sichergestellt in den Bereichen
- a. Vorsorge
 - b. Geburt
 - c. Nachsorge?

Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall: Die Hebammen haben eine Nebentätigkeitserlaubnis und bieten diverse Kurse im Rahmen des „Jungen Diak“ an. Die Kursmöglichkeiten werden vom Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Kursgebühren werden entweder von den Hebammen direkt mit den Krankenkassen abgerechnet oder als Selbstzahlerleistung angeboten. Das Kursangebot wird sehr gut angenommen, viele der Kurse sind schon frühzeitig ausgebucht.

Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum: Die Beleghebammen bieten freiberuflich ebenfalls ein umfangreiches Kursangebot, Stillberatung und Wochenbettbetreuung an. Außerdem Geburtsvorbereitungskurs für Flüchtlingsfrauen. Die Zertifizierung als "Babyfreundliche Geburtsklinik" wird vorbereitet und soll bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Hinweis: Der Hebammenverband hat eine Erhebung begonnen, die Ende Juli beendet wurde. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Oktober 2016 veröffentlicht. Es wurde befragt bezüglich Zufriedenheit und Leistungsspektrum.

Es wurden drei Perspektiven befragt:

1. aus Sicht der Hebammen selbst
2. aus Sicht der Frauen, die eine Hebamme hatten
3. aus Sicht der Frauen, die keine Hebamme hatten.

6. Grundsätzlich sind die Fragen der Hebammenvergütung und der Versicherungen Bundesangelegenheit, und die bestehenden Probleme sind in erster Linie dort zu lösen.

Auf meine Bitte hin wurde das Thema Hebammenversorgung bereits in der Gesundheitskonferenz angesprochen und aufgenommen. Welche weiteren Möglichkeiten bestehen darüber hinaus für Kreis und Kommunen, die Hebammen bei ihrer Arbeit vor Ort zu unterstützen und eine ausreichende Betreuung für Schwangere und Wöchnerinnen in der Region zu gewährleisten?

Im Rahmen einer Vollversammlung der Kommunalen Gesundheitskonferenz am 15. Juni 2016 wurde zu dem Thema Hebammen eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Dieser gehören an:

- Frau Susanne Otter, 1. Vorsitzende der Haller Hebammen
- Frau Frida Kunz, Hebamme aus Crailsheim
- Frau Margit Gronbach-Grün, Fachbereichsleiterin für Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung beim Diakonieverband Schwäbisch Hall

- Frau Katja Schühlein, Koordinationsstelle „Frühe Hilfen“ im Jugendamt

Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, die Situation der Hebammen im Landkreis Schwäbisch Hall zu analysieren sowie Handlungsfelder zu definieren und zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppe kann gerne noch um weitere Mitglieder erweitert werden. Ansprechpartnerin für die Besetzung der Arbeitsgruppe ist Frau Dr. Eva König, Leiterin des Gesundheitsamts im Landratsamt Schwäbisch Hall.

Wie sind in diesem Zusammenhang die Hebammen im landkreiseigenen Krankenhaus und im Landkreis insgesamt ver- und abgesichert?

Das Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum trägt die Kosten für die Haftpflichtversicherung.

Sind hier für die kommenden Jahre neue / ergänzende Aktivitäten geplant?

Siehe Antwort oben zu Frage 6 (Arbeitsgruppe).